

# Protokoll

der 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (öffentlich)  
vom 22.02.2021 um 19.08 Uhr in der Stadthalle Schopfheim, Hauptstraße 11  
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

### Mitglieder

Herr Ehrenfried Barnet  
Frau Teresa Bühler  
Herr Jürgen Fremd  
Herr Thomas Gsell  
Frau Martina Hinrichs  
Herr Kai Horschig  
Herr Andreas Kiefer  
Frau Fabienne Kiefer  
Herr Thomas Kuri  
Herr Mark Leimgruber  
Frau Heidi Malnati  
Herr Karlheinz Markstahler  
Frau Dr. Marianne Merschhemke  
Frau Hildegard Pfeifer-Zäh  
Frau Elke Rupprecht  
Frau Gisela Schleidt  
Herr Felix Straub  
Herr Peter Ulrich  
Herr Jeannot Weißenberger  
Herr Sven Hendrik Wünsch  
Herr Walter Würger  
Frau Marianne Zabel

### Ortsvorsteher/in

Frau Ann-Bernadette Bezzel  
Frau Eva Brutschin  
Herr Ino Hodapp  
Herr Wilhelm Tholen  
Herr Rudolf Wasmer

### Verwaltung

Herr Peter Egi  
Herr Edgar Frey  
Frau Martina Milarch  
Herr Jürgen Sängler  
Herr Thomas Spohn

### Schriftführer/in

Frau Daniela Wieburg

## **Entschuldigt:**

### Urkundspersonen:

Stadträte Horschig und Fremd

### Zuhörer/innen:

zahlreich (2 Pressevertreter)

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 11.02.2021 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (23 Stimmen).

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Fragestunde
- 2** Bekanntgaben
- 2.1** Genehmigung Sitzungsniederschriften
- 2.2** Eilentscheidungen
- 2.3** nichtöffentlich gefasste Beschlüsse  
Vorlage: MV/2021/012
- 2.4** sonstige Bekanntgaben
- 2.4.1** Schulcampus Schopfheim - Kostenbericht  
Vorlage: MV/2021/015
- 2.4.2** Schulcampus Schopfheim - Kostenentwicklung  
Antrag aller Fraktionen  
Vorlage: MV/2021/014
- 2.4.3** Anfrage von Herrn Stadtrat Barnet in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Technik vom 07.12.2020 nach dem Stand in Sachen 5 G (Telekommunikationsnetz) und wie weit Schopfheim damit abgedeckt ist  
Vorlage: MV/2021/007
- 2.4.4** Altenhilfe -Teilhabegesetz Auswirkungen und Verpflichtung für Kommunen und den Landkreis-  
Vorlage: MV/2021/016
- 2.4.5** Schulcampus Schopfheim - Anfragen FDP zur Kostenentwicklung  
Vorlage: MV/2021/013
- 3** Anfragen und Anregungen
- 4** Beschaffung eines Einsatzleitwagen ELW 1 der freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Stadt - Vergabe  
Vorlage: BV/2021/022
- 5** 4. Teiländerung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Rebacker-Rütteberg" im Ortsteil Wiechs  
Billigung des Entwurfs, Beschlussfassung zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Rebacker-Rütteberg", Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB (Voranhörung) i.V.m. § 2 (4) BauGB (Detaillierungsgrad der Umweltbelange).  
Vorlage: BV/2021/017

- 6** Campus Schopfheim - Sporthalle Neubau  
Vergabe von:  
Fassadenarbeiten  
Vorlage: BV/2021/024
- 7** Verlegung von Stolpersteinen für jüdische NS-Opfer in  
Schopfheim  
- Antrag BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN  
Vorlage: BV/2021/019
- 8** Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen  
Vorlage: BV/2021/025

## Öffentlicher Teil

|              |                    |
|--------------|--------------------|
| <b>TOP 1</b> | <b>Fragestunde</b> |
|--------------|--------------------|

Wolf-Dieter Hänßler aus Langenau fragt nach, wann wird der Hochwasserschutz in Langenau gemacht? Die Brücke in Langenau ist definitiv zu klein. Eine Gasleitung läuft unter der Brücke durch. In einem Gutachten wurde ein Schadenspotential festgestellt von 35 Mio. €. Es sind diverse Firmen vor Ort. Warum zieht man nicht den Hochwasserschutz vor? Kann man die Brücke erhöhen oder verbreitern.

Bürgermeister Harscher berichtet, Enkenstein wird umgesetzt. Langenau steht auf der Agenda 2022/2023. Ausgleichsmaßnahmen am Gewässer werden durchgeführt. Links und rechts muss man an der Brücke eine Wand bauen. Der Fachbereich Tiefbau hat im Vorfeld des Hochwassers ein Notfallplan erstellt und einen Bagger bereitgestellt. Weiter wird versucht die Gasleitung zu verlegen. Der Zuständigkeitsbereich der Brücke ist zu klären. Es ist ein Termin mit Badenova und dem ED Netze bereits terminiert.

Herr Dr. Raps nimmt Bezug auf die Fragen vom 09.11.2020 zur Finanzierung Schulcampus. Es haben sich neue Fragen ergeben. Herr Kimmig stellt weitere Fragen.

Bürgermeister Harscher berichtet, die Aufbereitung der Fragen habe einen großen Zeitaufwand gebraucht.

Fachgruppenleiterin Milarch merkt an, fast alle Fragen sind beantwortet worden. 90% der Fragen konnten über das Ratsinformationssystem oder über die monatlichen Kostenberichte beantwortet werden. Man müsse sich die Kostenberichte auch anschauen. Diese historische Aufarbeitung war nur für die FDP. Die erneuten Fragen die hier gestellt wurden, können ebenfalls im Ratsinformationssystem eingesehen und seitens Fachgruppenleiterin werden keine Unterlagen mehr zusammengestellt.

Herr Lars Schierhofer von der Firma Metall Technik betont auch nochmal das Thema Fabrikstraße 1 und das Hochwasser. Er stellt eine deutliche Forderung an den Gemeinderat, die Gas- und Stromleitung endlich zu verlegen. Wann erhält man einen vernünftigen Plan. Dieses Mal musste man die Gasleitung abgestellt werden.

Bürgermeister Harscher betont nochmals, der Termin mit der Badenova und dem Energiedienst ED Netze steht und er stehe im engen Kontakt mit dem Ortsvorsteher Würger. Ziel ist die Gasleitung zu sichern.

Frau Dr. Ingeborg Teipel von der Bürgerinitiative Stolpersteine, merkt an jüdische Mitbürger durch Stolpersteine sichtbar zu machen und auf Schicksale hinzuweisen. Es soll ein Arbeitskreis gegründet werden und man braucht viel Zeit. Dieser Arbeitskreis soll laut Beschlussvorlage so zusammengesetzt sein, dass die Bürgerinitiative nicht beteiligt werde. Was hat die Stadtverwaltung bewogen ohne die Bürgerinitiative diesen Arbeitskreis zu machen.

Bürgermeister Harscher verweist auf den späteren Tagesordnungspunkt in der Sitzung.

|              |                     |
|--------------|---------------------|
| <b>TOP 2</b> | <b>Bekanntgaben</b> |
|--------------|---------------------|

TOP 2.4.4 wird vorgezogen.

Bürgermeister Harscher teilt mit, er habe die Urkunde, dass die Stadt Schopfheim der Initiative Motorradlärm beigetreten ist, erhalten.

TOP 6 wird von der Tagesordnung gestrichen.

|                |  |
|----------------|--|
| <b>TOP 2.1</b> | <b>Genehmigung Sitzungsniederschriften</b> |
|----------------|--|

Liegen zur Unterschrift den Protokollanten vor.

|                |                          |
|----------------|--------------------------|
| <b>TOP 2.2</b> | <b>Eilentscheidungen</b> |
|----------------|--------------------------|

keine

|                |   |
|----------------|---|
| <b>TOP 2.3</b> | <b>nichtöffentlich gefasste Beschlüsse<br/>Vorlage: MV/2021/012</b> |
|----------------|---|

Es wird auf die Mitteilungsvorlage verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**zur Kenntnis genommen**

|                |                              |
|----------------|------------------------------|
| <b>TOP 2.4</b> | <b>sonstige Bekanntgaben</b> |
|----------------|------------------------------|

keine

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>TOP 2.4.1</b> | <b>Schulcampus Schopfheim - Kostenbericht<br/>Vorlage: MV/2021/015</b> |
|------------------|--|

**Abstimmungsergebnis:**  
**zur Kenntnis genommen**

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>TOP 2.4.2</b> | <b>Schulcampus Schopfheim - Kostenentwicklung<br/>Antrag aller Fraktionen<br/>Vorlage: MV/2021/014</b> |
|------------------|--|

**Abstimmungsergebnis:**  
**zur Kenntnis genommen**

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>TOP 2.4.3</b> | <b>Anfrage von Herrn Stadtrat Barnet in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Technik vom 07.12.2020 nach dem Stand in Sachen 5 G (Telekommunikationsnetz) und wie weit Schopfheim damit abgedeckt ist<br/>Vorlage: MV/2021/007</b> |
|------------------|--|

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage.

Stadtrat Barnet bedankt sich für die umfassende Beantwortung der Fragen der Verwaltung. Er bittet um Information auf welchen städtischen Grundstücken es schon 5G gibt? Stadtrat Barnet möchte nicht das neue Masten genehmigt werden. Derzeit wird auf bestehende Masten aufgeladen.

Mitarbeiter Frey teilt mit, dass es nur im Bereich Stalten ein Sender auf städtischem Grundstück steht.

Stadtrat Wunsch habe in der Zeitung gelesen, dass die Stadt Messungen vornimmt. Warum übernimmt die Stadt dies und was kostet es?

Mitarbeiter Frey berichtet, er habe einen Antrag bei der Bundesnetzagentur gestellt, dass die Messungen vorgenommen werden. Kosten kann Herr Frey noch nicht sagen. Es handelt sich um eine Anfrage.

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>TOP<br/>2.4.4</b> | <b>Altenhilfe -Teilhabegesetz Auswirkungen und Verpflichtung für Kommunen und den Landkreis-<br/>Vorlage: MV/2021/016</b> |
|----------------------|---|

Bürgermeister Harscher begrüßt Frau Späth von der CURARE. Es handelt sich um einen Ambulanten Pflegedienst für Schopfheim, das Kleine und Große Wiesental. Frau Späth hält einen Impulsvortrag und dieser liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Bürgermeister Harscher bedankt sich für den Vortrag.

Stadträtin Merschhemke regt an, die Stadt Schopfheim sollte sich auf den Weg machen. Es gibt immer mehr ältere Menschen.

Stadtrat Barnet sagt, keine Deckung der Grundversorgung in Schopfheim sei nicht gut und wünscht sich, dass der Gemeinderat sich um dieses Thema kümmert und einen Arbeitskreis zu diesem Thema bildet. Man müsse schnellstmöglich reagieren.

Bürgermeister Harscher stimmt zu und sagt, der demografische Wandel kommt. Man müsse hier was tun.

Stadträtin Pfeifer-Zäh hat den Vorschlag regelmäßig das Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>TOP<br/>2.4.5</b> | <b>Schulcampus Schopfheim - Anfragen FDP zur Kostenentwicklung<br/>Vorlage: MV/2021/013</b> |
|----------------------|---|

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage.

Stadtrat Kiefer möchte klarstellen, dass die Mehrheit des Gemeinderates dies beschlossen hat, aber Die Unabhängigen nicht.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

|              |                                |
|--------------|--------------------------------|
| <b>TOP 3</b> | <b>Anfragen und Anregungen</b> |
|--------------|--------------------------------|

Stadtrat Würger möchte sich bei Herrn Bouwer und seinem Team, dem Bauhof und der Feuerwehr bedanken. In den letzten 20 Jahren ist in der Fabrikstraße nichts passiert. Die Gasleitung muss zwingend gemacht werden.

Stadtrat Kiefer merkt an und er kann es nicht nachvollziehen, dass die Geschäfte immer noch geschlossen sind. Alle Geschäfte hatten ein Hygienekonzept. Die Politik muss hier was machen.

Stadtrat Fremd fragt nach dem Sachstand zum Thema Jutzler.

Bürgermeister Harscher teilt mit, das Thema wird demnächst ins Gremium kommen. Die weiteren Schritte werden im Gremium abgestimmt.

Stadträtin Merschhemke bittet um Information, wie der Sachstand Kita Markt sei. Des Weiteren wurde sie von Bürgern angesprochen, dass in der Altstadt schnell gefahren wird?

Eine weitere Frage nach CO2 Ampeln, ist sowas in Schopfheim geplant.

Fachgruppenleiterin Milarch berichtet derzeit liege noch keine Baugenehmigung für die Kita am Markt vor.

Fachbereichsleiter Sänger merkt an, man könne Zählgeräte anbringen, um zu sehen was passiert. Bereich der Wallstraße, Altstadt, Torstraße. Die Größe der Fahrzeuge kann man sehen.

Des Weiteren berichtet Fachbereichsleiter Sänger es gibt dieses Schulbudget Förderprogramm. Man habe Kontakt zu den Schulleitern aufgenommen. Für CO2 Ampel gab es keine Anfragen. In einigen Schulen wurden Luftreinigungsgeräte angeschafft. Fachgruppenleiterin Milarch habe zu diesem Thema eine klare Stellungnahme abgegeben, man muss einfach richtig lüften.

Fachgruppenleiterin Milarch teilt mit im neuen Gebäude der Johann-Peter-Hebel-Schule wird es eine CO2 Ampel geben. Die Architekten haben dies mit eingeplant.

Ortsvorsteher Wasmer fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, den Tempo 70 Bereich auf der B 518 in Richtung Einfahrt zum Eichener See Parkplatz zu erweitern. Begründung; hier kommt es immer wieder zu gefährlichen Abbiegevorgängen zum Seeparkplatz, beziehungsweise auf die Bundesstraße. Da es gerade bei Ausflugsbetrieb zu einer starken Benutzung des Parkplatz kommt, wird oft der Verkehr auf der Bundesstraße zum stehen gebracht. Hier würde eine Verringerung der Geschwindigkeit erheblich zur Sicherheit beitragen.

Bürgermeister Harscher sagt eine Prüfung zu.



|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 4</b> | <b>Beschaffung eines Einsatzleitwagen ELW 1 der freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Stadt - Vergabe</b><br><b>Vorlage: BV/2021/022</b> |
|--------------|--|

**Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Auftrag für das Los 1, Fahrgestell, wird an die Firma Rauber Funktechnik und Sonderfahrzeuge in Höhe von 48.687,07 € vergeben.
2. Der Auftrag für das Los 2, Ausbau, wird an die Firma Rauber Funktechnik und Sonderfahrzeuge in Höhe von 77.796,25 € vergeben.
3. Das Los 3 wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen: 23 Ja-Stimmen

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 5</b> | <b>4. Teiländerung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Rebacker-Rütteberg" im Ortsteil Wiechs</b><br><b>Billigung des Entwurfs, Beschlussfassung zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Rebacker-Rütteberg", Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB (Voranhörung) i.V.m. § 2 (4) BauGB (Detaillierungsgrad der Umweltbelange).</b><br><b>Vorlage: BV/2021/017</b> |
|--------------|--|

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat billigt den Entwurf zur 4. Teiländerung und Erweiterung des Bebauungsplans „Rebacker-Rütteberg“.
2. Der Gemeinderat beschließt gem. § 2(1) BauGB die Aufstellung i.V. mit § 1(8) BauGB und die Änderung sowie die Erweiterung des Bebauungsplans „Rebacker-Rütteberg“ (4. Teiländerung), rechtskräftig seit dem 15.10.1992.  
Für den Änderungs- und Erweiterungsbereich ist gem. § 9(7) BauGB der Abgrenzungsplan (**s. Anlage 01**) maßgebend.
3. Der Gemeinderat beschließt für den Bebauungsplanentwurf der 4. Teiländerung des Bebauungsplans „Rebacker-Rütteberg“ die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(1) BauGB und die Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4(1) BauGB (Voranhörung) i.V.m. § 2 (4) BauGB (Detaillierungsgrad der Umweltbelange). Die Verwaltung wird mit der Durchführung der erforderlichen Verfahrensschritte beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen: 20 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

|              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 6</b> | <b>Campus Schopfheim - Sporthalle Neubau</b><br><b>Vergabe von:</b><br><b>Fassadenarbeiten</b><br><b>Vorlage: BV/2021/024</b> |
|--------------|---|

zurückgestellt

|              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 7</b> | <b>Verlegung von Stolpersteinen für jüdische NS-Opfer in Schopfheim</b><br><b>- Antrag BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN</b><br><b>Vorlage: BV/2021/019</b> |
|--------------|---|

Bürgermeister Harscher begrüßt den Antrag der Bündnis 90/Grünen. Es macht Sinn und dies solle nicht in Vergessenheit geraten.

Stadträtin Merschhemke freut sich, dass die Verwaltung dies begrüßt. Sie habe viele Gespräche geführt. Findet die Vorlage sehr schwierig und fragt nach, ob der Beschlussvorschlag geändert werden kann. Eine Schnittstelle zwischen Initiative der Stolpersteine und Stadt wäre es sinnvoll. Vielleicht eine Arbeitsgruppe, die monatlich in einem Jour fix sich trifft. Es geht um die Erinnerung an das Leid der NS Zeit. Es gibt Gespräche mit Herrn Dämming, dass vielleicht eine Verlegung bereits im Oktober d. Jahres stattfinden kann. Jeder Bürger kann helfen und ist herzlich willkommen. Sie sehe einen Arbeitskreis nicht als sinnvoll.

Fachbereichsleiter Sänger war irritiert. Wir sind ausdrücklich für die Initiative und finden es auch eine sehr gute Idee. Herr Sänger findet den Arbeitskreis als begleitendes Gremium gut. Die Stadt will es nicht blockieren oder zeitlich verhindern. Der Termin für die Wallstraße 5 kann sicher gehalten werden.

Stadtrat Ulrich merkt an, dass die SPD es auch so sehe, dass es weitgehend dies in die Hand der Initiative gehört. Der SPD sei wichtig für ordnungsrechtliche Fragen eine Beratung der Stadt erfolgt. Ein Arbeitskreis einrichten, sehe man nicht für notwendig.

Stadtrat Weißenberger teilt mit, die CDU würde dies auch der Initiative überlassen.

Stadträtin Pfeifer-Zäh verstand die Aufregung nicht. Sie sehe den Arbeitskreis als Ergänzung zur Initiative. Vorher Richtlinien festgelegt werden. Wieviel Steine sollen verlegt werden oder man schaue sich die Opfergruppen an.

Fachbereichsleiter Sänger bittet das Gremium, ob man sich auf ein Begleitgremium einigen könne mit Fachmensch. Vorstellen kann sich Fachbereichsleiter Sänger Herr Baiker, Stadtarchiv Fr. Dr. Schmidt/Nachfolger, externe sachkundige Bürger (Herrn Strütt), vielleicht auch das JuPa. D.h. ein Begleitgremium ohne politische Personen. Es wäre sinnvoll in einen Dialog und Austausch zu treten.

#### **Geänderter Beschluss:**

1. Der Gemeinderat begrüßt die Initiative ausdrücklich und stimmt dem Antrag auf Verlegung von Stolpersteinen für Opfer der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten in Schopfheim im öffentlichen Straßenraum zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen: 23 Ja-Stimmen**

2. Gründung eines Begleitgremiums der Verwaltung

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen: 23 Ja-Stimmen**

|              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 8</b> | <b>Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen</b><br><b>Vorlage: BV/2021/025</b> |
|--------------|---|

keine

Ende der Sitzung: 21.02 Uhr

**Zur Beurkundung**

Vorsitzender:

Schriftführerin:

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister Dirk Harscher

\_\_\_\_\_  
Daniela Wieburg

\_\_\_\_\_  
Kai Horschig

\_\_\_\_\_  
Jürgen Fremd